



Datum: 04.11.2021

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: I	Amt: Finanzabteilung	Sachbearb.: Herr Plett
----------------	-------------------------	---------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	III
Finanzabteilung				

- TOP: Beratung des Haushaltsplanentwurfes der Stadt Schmallenberg für das Haushaltsjahr 2022 und Beschluss**
- a) der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022**
 - b) des Ergebnis- und Finanzplanes für die Jahre 2022-2025**
 - c) des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2022**

Produktgruppe: 11.05 Finanzmanagement und Rechnungswesen

1. Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird zur Sitzung erarbeitet.

2. Sachverhalt und Begründung:

Mit Vorlage X/322 wurde der Stadtvertretung der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Schmallenberg für das Haushaltsjahr 2022 vorgelegt. Die Ergebnisrechnung 2022 schloss im Entwurf mit einem Überschuss von +100.000 € und die Finanzrechnung mit einer Unterdeckung an Finanzmitteln von -7.233.200 €. Zwischenzeitlich haben sich auf Grund verschiedener Sachverhalte Änderungen ergeben, die entsprechende Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzplanung 2022-2025 haben.

Die Änderungen bzw. Ergänzungen zum Haushaltsentwurf sind im Detail in der Anlage 1 mit Begründung dargestellt. Im Ergebnis- bzw. Investitionsplan wurden Ansätze und Maßnahmen ergänzt, von denen einige nachfolgend der näheren Erläuterung bedürfen.

Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden

Das Landesförderprogramm „progres.nrw“ bietet aktuell die Möglichkeit der Bezuschussung von Photovoltaikanlagen mit Batteriespeicher zur Abdeckung des Strom-Eigenbedarfs kommunaler Gebäude. Der Fördersatz beträgt **90 %**. Aufgrund der voraussichtlich befristeten Antragsmöglichkeit und des attraktiven Fördersatzes wurden von der Verwaltung kurzfristig 15 Liegenschaften näher in Augenschein genommen, die sich für die Installation von PV-Anlagen eignen würden. Die kalkulierten Kosten betragen insgesamt 1,4 Mio. €, der Eigenanteil der Stadt würde sich auf 140.000 € belaufen. Die Maßnahme wird aufgrund der damit

möglichen deutlichen Energie- und CO₂-Einsparung als sinnvoll erachtet. Die Thematik ist in der Vergangenheit bereits häufiger im Energie- und Klimabeirat erörtert und die Installation von PV-Anlagen auf städtischen Immobilien von dort grundsätzlich befürwortet worden. Die Verwaltung schlägt daher die Antragsstellung in dem Förderprogramm und die Einstellung der erforderlichen Mittel im Haushalt 2022 vor.

Ladesäulen für Elektrofahrzeuge

Ebenfalls über ein Landesförderprogramm besteht die Möglichkeit zur Bezuschussung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Der Fördersatz beträgt 80 % bzw. max. 10.000 € je Standort. In dem Programm ist Beantragung von Mitteln für die Installation von 5 zusätzlichen Doppelladesäulen an öffentlichen (Park-)Plätzen in Planung. Die Kosten belaufen sich auf 50.000 €, der Eigenanteil für die Stadt beträgt 15.000 €¹.

Attraktivierung SauerlandBad

Im Beirat der SauerlandBad GmbH sind verschiedene Ansätze zur Attraktivitätssteigerung des städtischen Schwimmbads erörtert worden. Grundlage hierfür waren u.a. ein beauftragtes Fachgutachten sowie die Besichtigung von Bädern in anderen Kommunen. Das vorliegende Konzept beinhaltet vorbehaltlich der weiteren Planung und Konkretisierung verschiedene Vorschläge für die Attraktivierung der Schwimm- und Saunabereiche sowie zur Schaffung eines Kneipp-Bereiches². Die Gesamtkostenschätzung der Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung beläuft sich auf 3,2 Mio. € (netto). Nach positivem Votum des Beirats wird vorgeschlagen, in 2022 einen Planungsansatz von 200.000 € und die bauliche Abwicklung in 2023/2024 mit insgesamt 3,0 Mio. € zu veranschlagen.

Das Fachguten enthält zudem verschiedene Empfehlungen zur Erneuerung bestehender technischer Einrichtungen im SauerlandBad mit einer zeitlichen Priorisierung. Vorgeschlagen wird, die dringend erforderliche Erneuerung der Schaltschränke für die Badewassertechnik mit 80.000 € im HH 2022 vorzusehen. Die in den nächsten Jahren ebenfalls erforderliche Sanierung des Variobeckens sollte mit der Kostenschätzung von 760.000 € in die mittelfristige Finanzplanung 2025 aufgenommen werden.

Schutzkleidung für die freiwillige Feuerwehr

Nach einer im Jahr 2020 geänderten DIN-Norm für die Brandschutzkleidung der Feuerwehr entspricht die vorhandene Ausrüstung nicht mehr den geltenden Unfallverhütungsvorschriften. Aufgrund eines Gesamtkostenvolumens von 240.000 € wurde mit der Wehrleitung ein Konzept erarbeitet, den Austausch sukzessive innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren vorzusehen. Im Entwurf des Haushaltsplanes waren hierfür noch keine Kosten berücksichtigt, da der Sachverhalt und die Kostenfolge noch nicht konkret ausgearbeitet waren. Da aufgrund des Alters der vorhandenen Schutzkleidung ein Austausch in den Folgejahren ohnehin erforderlich gewesen wäre, wird der erarbeitete Vorschlag einer sukzessiven Neubeschaffung aus Sicht der Verwaltung als tragfähig angesehen. Vorgeschlagen wird daher, die Kosten in Höhe von 80.000 € / Jahr in den Ergebnisplan 2022 – 2024 aufzunehmen.

Nach Einarbeitung der Änderungen schließt der Entwurf des Ergebnisplans mit einem geplanten Jahresergebnis von +45.000 € und der Finanzplan mit einer Unterdeckung an Finanzmitteln von -7.868.200 €. Das geplante Investitionsvolumen erhöht sich von 20,2 Mio. € auf 22,2 Mio. €. Die nach Einarbeitung der Änderungen aktualisierten Ergebnis- und Finanzpläne für das Haushaltsjahr 2022 sowie der mittelfristigen Finanzplanung sind als Anlage 2 beigelegt.

Daneben ist noch folgende Korrektur im Stellenplan gegenüber dem Haushaltsplanentwurf zu berücksichtigen:

¹ Im Haushalt 2022 wird für die Maßnahmen „PV-Anlagen“ und „Elektroladesäulen“ in Erwartung des Fördermitteleingangs zusätzlich ein „Sperrvermerk“ eingerichtet.

² Der Bau eines Kneipp-Bereiches stellt eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Re-Zertifizierung des Kurortes Bad Fredeburg dar.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, im Stellenplan zusätzlich eine Stelle (EG 11) im Bereich „Stadtplanung und Bodenordnung“ einzurichten. Ziel der Personalaufstockung ist die Unterstützung des Sachgebietes bei der Bearbeitung der zahlreichen Bauleitplanverfahren. Die Personalkosten können aus dem Gesamtpersonalkostenbudget gedeckt werden, eine Anhebung der Aufwandsposition ist insofern nicht erforderlich.

Anregungen zum Haushalt aus der Vorstellung des Vorentwurfes in den Gremien sowie aus den Fraktionen

Aus der Vorstellung des Haushaltsvorentwurfes in den Gremien ergaben sich einzelne Anregungen für die Planung, die zunächst für das weitere Beratungsverfahren gesammelt wurden (vgl. hierzu auch die Erläuterungen in der Vorlage X/322). Ferner sind vor und nach der Einbringung des Haushaltsentwurfes Anträge an den Haushalt 2022 von den Fraktionen eingegangen. Die Fraktionsanträge sind dieser Vorlage gesammelt als Anlage 3 beigefügt. Über die Anregungen und Anträge ist im Rahmen der endgültigen Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans durch den Rat zu entscheiden.

Folgende Anregungen³ und Anträge zum Haushalt lagen bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage vor:

Anregungen aus der Vorstellung des Haushaltsvorentwurfes in den Gremien:

- Anregung der BFS-Fraktion: Der Planungsansatz der Maßnahme „Radweg Bad Fredeburg – Altenilpe soll von 2023 nach 2022 vorgezogen werden (10.000 €)

Anmerkung der Verwaltung: Der Landesbetrieb Straßen.NRW plant die Ausschreibung und den Bau des Radwegestückes im Rahmen der Umgehungsstraße Bad Fredeburg in den Jahren 2022 / 2023. Der städtische Planungsansatz könnte insofern entfallen.

- Anregung BezA Grafschaft: Der Ansatz der Maßnahme „Ausbau Schulstraße Grafschaft (Teilbereich)“⁴ soll von 2025 nach 2022 vorgezogen werden (30.000 €)

Anmerkung der Verwaltung: Aufgrund der im Haushaltsentwurf 2022 bereits veranschlagten Maßnahmen und der damit verbundenen Auslastung des städtischen Tiefbauamtes wird eine Umsetzung in 2022 als nicht realistisch angesehen. Vorgeschlagen wird, die Maßnahme im nächsten Jahr vorzuplanen und im Jahr 2023 baulich zu veranschlagen.

- Anregung BezA Schmallenberg: Der Planungsansatz der Maßnahme „Fuß- und Radwegeanschluss Wiesenweg Schmallenberg“ (15.000 €) soll von 2023 nach 2022 vorgezogen werden.

Anmerkung der Verwaltung: Aufgrund der im Haushaltsentwurf 2022 bereits veranschlagten Maßnahmen und der damit verbundenen Auslastung des städtischen Tiefbauamtes wird eine Begleitung der Planung in 2022 als nicht realistisch angesehen. Vorgeschlagen wird, die Planung weiter für das Jahr 2023 vorzusehen.

- Anregung BezA Bödefeld: Die geplante Dorferneuerungsmaßnahme im Ortskern von Bödefeld soll 2023 baulich umgesetzt werden.

Anmerkung der Verwaltung: Der Haushaltsentwurf sieht für das Jahr 2022 einen Planungsansatz vor. Vorgeschlagen wird, die Maßnahme im kommenden Jahr soweit

³ Über die Anregungen wurden im Nachgang weitere Gespräche geführt. Die Anmerkungen der Verwaltung enthalten jeweils Vorschläge zum Umgang in der anstehenden Haushaltsbeschlussfassung.

⁴ Es handelt sich um den gepflasterten Teilbereich ab dem Abzweig der Straße „Zum Wilzenberg“ in Richtung Schützenhalle Grafschaft.

planerisch zu konkretisieren, dass bis zum 30.09.2022 ein Antrag im Dorferneuerungsprogramm des Landes gestellt werden kann. Im Haushaltsplan 2023 wäre dann der erforderliche bauliche Ansatz einzustellen.

- Anregungen BezA Oberes Lennetal:

- Es soll ein Planungsansatz für das Feuerwehrgerätehaus Oberkirchen aufgenommen werden (Standortsuche und weitere Planung aufgrund mittelfristig erforderlichem Umzug vom Gelände der Grundschule Oberkirchen).

Anmerkung der Verwaltung: Der derzeit in Aufstellung befindliche Brandschutzbedarfsplan wird Aussagen zur baulichen Anforderung an die Feuerwehrgerätehäuser einschließlich einer zeitlichen Priorisierung enthalten. Die Haushaltsplanung sollte dem Brandschutzbedarfsplan insofern nicht vorgreifen. Der HH-Entwurf sieht für 2022 bereits einen allg. Planungsansatz für die Feuerwehrgerätehäuser vor, der bei Bedarf in Anspruch genommen werden kann.

- Der Ansatz „Ausbau Straße In der Schlade (Teilbereich)“⁵ soll von 2023 nach 2022 (130.000 €) vorgezogen werden.

Anmerkung der Verwaltung: Aufgrund der im Haushaltsentwurf 2022 bereits veranschlagten Maßnahmen und der damit verbundenen Auslastung des städtischen Tiefbauamtes wird eine Umsetzung in 2022 als nicht realistisch angesehen. Vorgeschlagen wird, die Maßnahme weiterhin im Jahr 2023 baulich zu veranschlagen.

- Es soll ein Sonderprogramm für die Sanierung von Gewässerverrohrungen als Maßnahme zum Hochwasserschutz aufgenommen werden.

Anmerkung der Verwaltung: Der Haushaltsplanentwurf sieht einen Planungsansatz für Maßnahmen an Gewässern und für den Hochwasserschutz vor. Ferner ist der Ansatz für die Gewässerunterhaltung aufgestockt worden. Vorgeschlagen wird, die Thematik Gewässerverrohrung mit in die Gesamtbetrachtung Hochwasserschutz mit einzubeziehen.

Vorliegende Fraktionsanträge zum Haushalt 2022 ⁶:

- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.07.2021:
Beleuchtung des Fußweges an der Fleckenberger Straße in Schmallenberg vom Holzinformationszentrum bis zur Brücke über die Lenne
- Antrag der Fraktion Die PARTEI vom 12.07.2021
Schaffung einer Planstelle Digitalität in der Verwaltung der Stadt Schmallenberg
- Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 29.07.2021
Konzeptionierung und Installation von stationären raumluftechnischen Anlagen für Unterrichtsräume und KITA-Gruppenräume
- Antrag der BFS-Fraktion vom 15.09.2021
Verbesserung des Hochwasserschutzes in der Stadt Schmallenberg
- Antrag der BFS-Fraktion vom 15.09.2021
Entwicklung eines Radwegenetzes für die gesamte Stadt Schmallenberg (Vorschlag: Aufnahme eines Ansatzes von 60.000 €)

⁵ Es handelt sich um einen bislang nicht (end)ausgebauten Teilbereich auf einer Länge von ca. 140 m

⁶ Die Anträge werden auszugsweise und in der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs wiedergegeben

- Antrag der UWG-Fraktion vom 02.11.2021
Einstellung von 20.000 € in den Haushalt zur Realisierung folgender Konzepte:
 1. Anlage eines Bürgerwaldes
 2. Benennung eines ehrenamtlichen Umweltbeauftragten für die Stadt
 3. Grüngarten Kampagne
- Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 08.11.2021
Einrichtung einer Stabsstelle im Personalhaushalt mit der Schwerpunktaufgabe des örtlichen Klimaschutzes, nötiger Maßnahmen zur Klimaanpassung und Nachhaltigkeit.
- Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 29.07.2021
Einstellung eines Budgets von 20.000 € in den Haushalt für die Realisierung eines barrierefreien Zugangs zu verschiedenen Veranstaltungen im Stadtgebiet.
- Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2021
Einstellung eines Haushaltsansatzes von 40.000 € als Kostenerstattung bzw. Zuschuss an die städtischen Wasserversorger für die Übernahme von Aufgaben der Löschwasserversorgung.

Weitere Anträge zum Haushalt lagen bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage nicht vor. Die öffentliche Eingabefrist für Einwendungen zum Haushaltsentwurf läuft noch bis zum 24.11.2021. Innerhalb der Frist noch eingehende Stellungnahmen, Einwendungen oder Anträge zum Haushaltsentwurf werden entsprechend nachgereicht oder im Rahmen der Sitzung der Stadtvertretung am 25.11.2021 mündlich vorgetragen.